

„Online-Marketing oder Social-Media-Beratung: Alles, was sie zum Arbeiten brauchen, sind ein Laptop und eine funktionierende Internet-Verbindung.“



Foto: iStockphoto

GESELLSCHAFT • Moderne Wanderarbeiter entwickeln ein neues Konzept von Arbeit. Für die Freiheit, auch am Strand produktiv sein zu können, verzichten sie auf Sicherheit.

# Digitale Nomaden

Von Sonja Fercher

Es braucht drei Versuche per Skype und Handy, bis die Verbindung endlich steht. Dabei ist Conni Biesalski gerade einmal nicht auf einem anderen Kontinent unterwegs, sondern hat in Berlin ihr Quartier aufgeschlagen. Sie hat vor, hier auch eine Weile zu bleiben – bis sie wieder die Reiselust packt. Die 29-Jährige bezeichnet sich selbst als „Digitale Nomadin“: Die meiste Zeit ist sie in der Weltgeschichte unterwegs. Und das schon seit langem: „Ich war drei Jahre in Salzburg. Das ist der längste Zeitraum in den vergangenen 15 Jahren, den ich an einem Ort verbracht habe“, erzählt sie. Biesalski verdient ihren Unterhalt als selbständige Social Media-Beraterin und durch ihren Reiseblog. Alles, was sie zum Arbeiten braucht, ist ein

„Das Reisen brachte sie auf das Konzept des Minimalismus. Wenn monatelang reicht, was in einem Rucksack passt, fragt man sich, was man wirklich braucht.“

Laptop und eine funktionierende WIFI-Verbindung.

Ein bisschen holprig ist die Kontaktaufnahme auch mit Patrick Hundt. Er ist derzeit in Laos, und das Internet in seiner Unterkunft lässt kein Skype-Gespräch zu. Ein paar Tage später hat er ein neues Hostel gefunden. „Hier läuft es

nicht nach den Regeln, die man in Europa oder in den USA kennt. Hier ticken die Uhren anders“, erklärt er. Auch Hundt ist digitaler Nomade, gestaltet sein Leben aber anders. Zwar arbeitet auch er von unterwegs, derweil sieht er das allerdings nur als Zuverdienst. Immer wieder kommt er länger nach Hause – um den Halt und die sozialen Netze nicht zu verlieren. Dennoch scheint auch er Lunte gerochen zu haben: „Wenn man unterwegs ist, kann man sich nicht mehr vorstellen, die ganze Zeit zu Hause zu sein“, meint er.

Angefangen hatte es bei Hundt damit, dass er aus einer Online-Marketing-Agentur in Leipzig ausgestiegen ist. „Da dachte ich mir: Jetzt ist der Moment aufzubrechen“, erzählt er. „Denn ich wollte immer schon raus und etwas von der Welt sehen.“

## Jetzt ist der Moment, aufzubrechen

Gemeinsam mit seinem Bruder betreibt er eine Online-Marketing-Firma, für die er zehn bis 15 Stunden arbeitet, wie er sagt. Dazu kommt ein neues Hobby: Sein Rei-

seblog, dem er noch einmal zehn Stunden widmet.

Die beiden digitalen Nomaden verbindet noch etwas anderes: Das Reisen brachte sie auf das Konzept des „Minimalismus“. „Das kommt von selbst“, meint Hundt. Denn wenn einem monatelang das reicht, was in einen Rucksack passt, stelle man sich die Frage: Was brauche ich eigentlich wirklich von dem Besitz, den ich zurückgelassen habe? Beide haben alles aufgelöst. Was übrig blieb, hat Hundt bei seinen Eltern am Dachboden gelagert. „Wenn ich zu-

www.sbausparkasse.at

## Wohnträume finanzieren mit dem Ich-Du-Er-Sie-Es Darlehen!

**Renovieren, umbauen oder gleich ein neues Zuhause:** Finanzieren Sie Ihren Wohnraum mit dem modernsten Ich-Du-Er-Sie-Es Bauspardarlehen! Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Ich-Du-Er-Sie-Es Berater, Erste Bank, Sparkasse oder unter [www.darlehens-check.at](http://www.darlehens-check.at)



**BAUSPARKASSE**

\* Angebot gilt für tatsächlich zugesagte Darlehen über mind. 70.000 Euro mit Einreichzeitraum 18.2. bis 17.5.2013. Pro finanziertem Objekt wird ein Samsung Galaxy Tab 2 mit Zubehör Desktop-Dock, USB Verbindungsstecker und Ledertasche vergeben. Weitere Bedingungen unter [www.darlehens-check.at](http://www.darlehens-check.at)

## REISE-ARBEITER

### Conni Biesalski, 29 Social-Media-Beraterin

Für die Bayerin begann das Nomadenleben schon im Alter von 15 Jahren, als sie in den USA ein Austauschjahr gemacht hat. Seither ist sie so gut wie immer auf Achse: Sie war bereits in 40 Ländern auf 6 Kontinenten und hat in Australien, Indonesien, USA, Spanien, Thailand, Österreich und England gelebt. Nach acht Monaten in einem Bürojob beschloss sie, ihr Erwerbsleben künftig anders zu gestalten. Ihren Unterhalt verdient Biesalski seither als Social Media- und Blogging-Beraterin. Das kann sie von überall, wo sie einen WIFI-Empfang hat, bewerkstelligen. Außerdem ist sie zertifizierte Tauchlehrerin. Im Sommer 2012 hat sie sich vorübergehend in



Foto: © Conni Biesalski

Berlin niedergelassen, von wo aus sie arbeitet und mit ihrem Laptop gepackt nach Mexiko und Portugal reiste. Ihre Heimatstadt wird Berlin nicht werden, vielmehr ist es für sie eine weitere Station auf ihrer digitalen Nomadenreise. Sie bloggt auf [www.planetbackpack.de](http://www.planetbackpack.de).

### Patrick Hundt, 30



Foto: © Patrick Hundt

### Online-Marketing

Der Berliner hat BWL studiert und arbeitet im Online-Marketing. Mit Mitte 20 begann er Fernreisen mit dem Rucksack zu machen. Damit war der Grundstein für sein Nomadenleben gelegt: 2012 brach er zu seiner ersten Langzeitreise auf. Den Sommer will er in Berlin verbringen, danach geht die Reise weiter. Website: [www.101places.de](http://www.101places.de)

### Tim Chimoy, 31



Foto: © Tim Chimoy

### Architekt

Tim Chimoy hat in Wuppertal Architektur studiert und in Helsinki einen Master gemacht. Er arbeitet als Architekt und ist begeisterter Reisender. Inzwischen hat er sich in Berlin niedergelassen, wo er das Geld für seine Reisen verdient. Die nächste Reise soll mehrere Monate dauern. Seit 2011 betreibt er einen Reiseblog: [www.earthcity.de](http://www.earthcity.de)